

h116 Kolluvium-Gley und Gley-Kolluvium aus geringmächtigen holozänen Abschwemmassen über pleistozänen Flussablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-G03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach geneigte Unterhänge und Verebnungen im Bereich pleistozäner Flussterrassen	
Bodentyp	Kolluvium-Gley und mittel tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmassen über pleistozänen Flussablagerungen der Donau	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu–Ut3,G–O0–3	3–6 dm
	Ls3–4;Lu–Lts,G–O3–5	7–>10 dm
	S,G–O3–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5D, L5D, LIIc3, LIIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley, Quellengley und pseudovergleytes Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südlich und südöstlich von Donaueschingen-Pföhren (Schwarzwald-Baar-Kreis)